

Weihnachtspfarrbrief 2024

für den Pfarrverband

Reichenkirchen - Maria Thalheim



Die Krippe in Maria Thalheim kann täglich ab 3. Advent bis Mitte Februar von ca. 8 bis 16:30 Uhr besichtigt werden.

Manfred Rampf und seine Söhne kümmern sich um den Aufbau und Umbau der Szenen:

1. Mariä Verkündigung , 2. Krippenszene, 3. Anbetung d. Hl 3 Könige, 4. Jesus im Tempel, 5. Hochzeit zu Kana, ab Mariä Lichtmess 6. Wohnhaus der Familie und Zimmererwerkstatt.

Meistens ist auch noch ein Suchspiel eingebaut.

Liebe Mitchristen in unserem Pfarrverband,

die langen Corona-Jahre, der Ukraine-Krieg, der Klimawandel, die Energiekrise – der Blick in die Zukunft ist für viele mehr mit Bauchschmerzen als mit Hoffnung verbunden.

Nachdem eine Krise scheinbar nur die nächste ablöst, überwiegen Müdigkeit und Ohnmachtsgefühle.

Von der Situation unserer Kirche ganz zu schweigen.

Alle Menschen sehnen sich vor allem nach Frieden. Doch wenn man sich umschaute, fast überall Streit, Gewalt und Krieg.

Wir sind offensichtlich unfähig, eine wirklich friedvolle Welt zu schaffen. Aber wir sind nicht ohne Hoffnung.

Wir Christen hoffen auf den, bei dessen Geburt die Engel jubelten: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens! (Lk 2,14)

Jesus Christus ist der Friedensfürst, der für alle, die ihm folgen und sich ihm nicht verweigern, eine wirklich friedvolle Welt schaffen wird.

Erweisen wir ihm auch in diesem Jahr an seinem Geburtsfest die Ehre und versuchen wir, so gut wir es vermögen, ihn in unser Herz zu lassen.

Mag unsere menschliche Lage noch so hoffnungs- und aussichtslos sein, zeigt uns der als Mensch geborenen Gottessohn, was in menschlicher Perspektive unmöglich erscheint, wird möglich, wird Wirklichkeit – nicht aus eigener Kraft, sondern durch Gottes Lebensatem.

Wo wir Menschen am Ende sind und die Hoffnung aufgegeben haben, da schafft Gottes Geist neues Leben.



Gebt doch die Hoffnung nicht auf, sagt Gottes Geist heute zu uns. Selbst wenn wir sterben kann Gott neues Leben einhauchen, und er tut es auch!

Diesen Mut, den Gott uns zuspricht, wünsche ich Euch allen.

Selbst wenn wir keinerlei Hoffnungsschimmer erkennen können – Gottes Geist kann gar nicht anders, als uns neuen Lebensatem zu schenken.

Zur Jahreswende möchte ich mich bei allen bedanken, die in irgendeiner Form durch ihr Handeln, ihr Gebet, ihre Spende das Leben in der Pfarrei mitgetragen haben.

Gott vergelte Euch allen Euren Einsatz.

Im Namen aller Verantwortlichen in unserem Pfarrverband wünsche ich Euch ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2025.

Christus bleibe in Euren Herzen und mache hell Eure Tage!

Euer Christian Pastötter, Diakon

Wenn Sie diesen Pfarrbrief lieber in Farbe sehen wollen, können Sie den Link zur PDF Datei auf den Internetseiten des Pfarrverbandes Reichenkirchen – Maria Thalheim finden,
oder diesen QR Code scannen:



<https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-reichenkirchen-maria-thalheim>

Was
Zu klein?

Wenn du meinst, zu klein zu sein, um etwas zu bewegen, dann warst du noch nie mit einer Mücke im Bett.

Aus Indien

Zum Titelbild des Pfarrbriefes - Die Kirchenkrippe in Maria Thalheim ein Kleinod des späten Biedermeier

Die Krippe in Maria Thalheim war eine Neuanschaffung aus der Zeit um 1840, dem späten Biedermeier. Vorgängerin dieser Biedermeierkrippe war die wertvolle Barockkrippe aus dem Besitz des Erdinger Pflegegerichtsprokurators Matthäus Stöckl, über die eine genaue Kenntnis vorliegt. (siehe Jahrbuch des Vereins für Christliche Kunst in München VI. Band 1925/26).

Diese wertvolle Krippe, vergleichbar mit dem Krippenschatz in der Wallfahrtskirche Maria Dorfen, ist leider verloren gegangen. Sie ist wohl wie manch andere dem Krippenverbot der Aufklärungszeit unter Graf Montgelas zum Opfer gefallen, der mit der Säkularisation 1803 in Bayern versuchte, dieses Land mit rücksichtsloser Strenge von allen *"öffentlichen, oft ungeschicklichen religiösen Vorstellungen"* zu befreien. Dies richtete sich auch gegen die Krippen in den Kirchen.

In der Regierungszeit König Ludwigs I. (1825-1848) der Zeit des Biedermeiers fanden die Krippen wieder Eingang in die Kirchen. So war wohl auch in Maria Thalheim der Wunsch vorhanden, die verlorengegangene Krippe durch eine neue zu ersetzen. Nach der Ansicht des bayrischen Nationalmuseums handelt es sich bei den Figuren um Arbeiten aus einer Werkstatt in Oberammergau. Diese Figuren bestehen aus einem Holzkörper, dem ein Wachsköpfchen aufgesetzt ist. Arme und Beine sind durch biegsame Drahtgelenke mit dem Körper verbunden. Die Hände sind aus Wachs, die bemalten Füße aus Holz. Diese Art der Figurenherstellung typisch für die damalige Zeit in Oberammergau. Die Figurengröße beträgt 14-22 cm.

Die Krippe in Maria Thalheim ist ein seltenes Beispiel offener Bauweise mit Krippenberg und gemaltem Hintergrund. Der Krippenberg auf dem Krippentisch (3.20 x 1.20 m) trägt das im Stil der Neugotik erbaute Burgschloss. Der auf Leinwand gemalte Hintergrund (3,20 m hoch 2,40 m breit) ist im Originalzustand erhalten, und zeigt eine orientalische Landschaft, die mit Gebäuden und Baumbestand in den ursprünglichen Farben ergänzt wurde.

Die Krippe in Maria Thalheim gehört neben den Kirchenkrippen von Maria Dorfen und St. Johann in Erding zu dem Wertvollsten, was der Landkreis Erding an Krippengut besitzt.

...niemals geht man so ganz, irgendwas von dir bleibt hier...

Der Pfarrverband Reichenkirchen-Maria Thalheim trauert um

Frau Manuela Steck

*** 01.10.1962 + 13.09.2024**

Gemeindereferentin im Pfarrverband von 1991 bis 2008



Dankbar schauen wir zurück auf die Zeit, in der Manuela Steck mit ihrer Begeisterung und ihrem Engagement für den Glauben und die Gemeinschaft in unserem Pfarrverband vorangegangen ist.

Die Liturgie hatte in ihrem Wirken einen hohen Stellenwert und mit viel Herzblut

gestaltete sie besondere Gottesdienste für die Pfarreien.

Große Bedeutung hatte für Manuela immer der Kontakt und die Nähe zu den Menschen. Eine stets wertvolle Zeit war für sie immer die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Gemeinsam zu singen und Musik zu machen waren ihr eine große Freude.

Wir werden Manuela Steck immer als besondere Wegbegleiterin unseres Pfarrverbandes in Erinnerung behalten.

Christian Pastötter
Diakon

Kathrin Wiesmaier
Pfarrverbandsratsvorsitzende

Förderverein der Wallfahrtskirche Maria Thalheim

Liebe Mitglieder des Fördervereins, Freunde und Spender der Wallfahrtskirche Maria Thalheim,
Wir möchten Ihnen allen danken für die Unterstützung auch im vergangenen Jahr 2024.



Zur Zeit ist die aufwendige Restaurierung des Turmes in vollem Gange. Auch im kommenden Jahr werden noch die Zimmererarbeiten im Inneren des Turmes weitergehen.

Das bedeutet, wir brauchen auch weiterhin Ihre großzügigen Spenden!

**Spendenkonto: Förderverein Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt,
Maria Thalheim
IBAN DE 78 7016 9566 0008 9005 66 BIC GEONDEV1TAV
VR-Bank Taufkirchen - Dorfen eG**

**Allen wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest,
Gottes Segen und das Weggeleit der Gottesmutter
für das kommende Jahr 2025.**

Hans Wiesmaier
1. Vorsitzender

Kathrin Wiesmaier
Kassiererin

Christian Pastötter
Schriftführer

EKP 2024

Auch in diesem Jahr war es wieder eine aufregende Zeit für unsere kleinen Wunder. Die Kinder der 4 EKP Gruppen in Maria Thalheim haben jede Menge Spaß beim Entdecken, Ausprobieren, Singen, Spielen, Kreativ sein, über sich hinauswachsen, Beobachten und viele Dinge mehr. Die Eltern tauschen sich aus, genießen die Zeit mit Ihren Kindern und entdecken viel Neues bei Ihren Kleinen. Ein wunderbares Miteinander verbindet uns, ob Mama, Papa, Oma, Opa, Tante, Onkel Schwester, Bruder, alle

sind herzlich willkommen, die kleinen Wunder zu begleiten, mit Ihnen zu feiern z.B. beim Fasching, Sommerfest, Sankt Martin. Auf diesem Wege möchte ich mich ganz herzlich bedanken, bei all den tollen Papas, die mit Ihren Kindern, so zahlreich zum Muttertagsgeschenke



basteln kommen, sich mit Hingabe, Geduld, Humor und jeder Menge kreativer Einfälle beteiligen und Ihren Kindern damit einen unvergesslichen Moment schenken.

Ein besonderes Fest war dieses Jahr unser Sommerfest, das wir in Reichenkirchen im Pfarrgarten feiern durften, es gab eine wunderbare Überraschung, die allen Kindern ein Lächeln aufs Gesicht gezaubert hat.

Familie Peis hat unzählige Runden mit Ihren wunderbaren Haflinger Pferden für uns gedreht und alle Kinder glücklich gemacht, einschließlich den Eltern, denn so etwas erlebt man nicht alle Tage. Liebe Familie Peis, herzlichen Dank für diese tolle Überraschung, für



eure Geduld, für das Beantworten der Fragen und vor allem für die Zeit und Arbeit die Ihr uns geschenkt habt. Es wurde auch gelacht und ge-



staunt, als riesige Seifenblasen und unendlich viele kleine Seifenblasen durch den Pfarrgarten flogen und für viele Ooohs und Aaahs sorgten. Auch dieses Jahr wurden wieder viele Kinder verabschiedet, auf ihrem Weg in den Zwirgergarten, in die Krippe oder in den Kindergarten, wir hoffen ihr hattet mit euren Eltern eine schöne Zeit bei uns und wir danken euch, dass wir euch beim Wachsen ein wenig begleiten durften.

Kein Platz blieb leer, viele kleine Wunder sind auch wieder zu uns gekommen und wir begrüßen herzlich alle neuen Familien und wünschen euch eine schöne Zeit bei uns.

Mit dem Nikolaus werden wir dieses Jahr den Abschluss finden und im neuen Jahr voller Vorfreude mit den Kinder starten, somit bleibt nur noch zu sagen:

Dankeschön an unseren Diakon Christian Pastötter mit seinem ganzen Team, dass wir in Maria Thalheim so einen tollen Ort für viele kleine wunderbare Menschen bekommen haben und Ihr uns immer unterstützt und da seid, wenn wir euch brauchen.

Allen Familien wünschen wir von ganzem Herzen, ein gesegnetes Weihnachtsfest, mit vielen wunderbaren Momenten, einen gelungenes Jahresende und einen tollen Start ins neue Jahr 2025.

Bleibt gesund, wir freuen uns auf Euch,

Manuela Haindl (Freitagsgruppe)

Anastasia Scha (Mittwochsgruppe)

Jacqueline Schiffmann (Jackie😊) Montags und Freitagsgruppe

„50 Jahr Kinderhaus St. Florian, des is a Freid! Drum wird am 25. Mai 2025 gfeiert – und zwar gscheid!“

Wir freuen uns sehr, im kommenden Jahr das 50-jährige Jubiläum unseres Kinderhauses feiern zu dürfen!

Seit fast 50 Jahren ist unser Kinderhaus nun schon ein Ort, an dem Kinder spielen und lernen. Angefangen mit einem Gruppenraum für eine Vor- und Nachmittagsgruppe, ist unser Haus immer weiter gewachsen und hat sich vor allem in den letzten zehn Jahren mit drei zusätzlichen Gruppen auch räumlich entwickelt.

Neben den sechs Kindergartengruppen und einer Integrationsgruppe für die drei- bis sechsjährigen Kinder, bieten wir mit unseren mittlerweile drei Gruppen in der Krippe nun auch schon seit etwa 15 Jahren Platz für die Betreuung der Jüngsten aus unserem Ort.

Das Angebot für Familien und ihre Kinder ist dabei sehr vielfältig. Mit unserer pädagogischen Arbeit erhält jedes einzelne Kind individuelle und entwicklungsangemessene Bildungs- und Erfahrungsmöglichkeiten, um sich bestmöglich entwickeln zu können.

Unsere rund 40 Fach-, Ergänzungs- und Assistenzkräfte bieten den Kindern täglich Angebote in den verschiedensten Bildungsbereichen an. Grundlegend ist dabei die Vermittlung von Werten.

Damit die Betreuung und Bildung der Kinder gelingt, ist eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern von großer Bedeutung. In Tür- und Angelgesprächen und sogenannten Entwicklungsgesprächen bleiben wir mit den Eltern im Austausch. Eltern haben auch die Möglichkeit, mitzuarbeiten, sich zu engagieren und gemeinsame Aktionen mitzugestalten. Bei Fragen und Anliegen rund um den Alltag mit Kindern, gibt es seit zwei Jahren das Angebot einer Beratung im Familienstützpunkt.

So wollen wir nächstes Jahr im Mai den runden Geburtstag unseres Kinderhauses als Anlass nehmen, uns nach außen zu öffnen und das pädagogische und räumliche Angebot allen Interessierten vorzustellen!

Unter dem Motto „

50 Jahr Kinderhaus St. Florian, des is a Freid! Drum wird am 25. Mai 2025 gfeiert – und zwar gscheid!“

laden wir alle Kinder, Familien, Ehemaligen und Interessierten zu uns ins Kinderhaus ein!

Seit ein paar Monaten planen wir gemeinsam im Team unseren Jubiläumstag und organisieren in kleineren Arbeitsgruppen unser großes Fest. Unseren Jubiläumstag am 25. Mai beginnen wir feierlich mit einem Gottesdienst am Gemeindezentrum.

Danach gibt es dort eine Mittagsverpflegung mit verschiedenen Angeboten, wie gegrillte Hendl, Würstl oder Fische, wobei uns auch die örtlichen Vereine tatkräftig unterstützen.

Dann öffnen wir unsere Türen im Kinderhaus für alle Interessierten mit Kaffee und Kuchen, Ausstellungen und Spiel und Spaß für Groß und Klein. Doch nicht nur der Jubiläumstag soll gefeiert werden – das ganze Jahr soll besonders werden!

So planen wir auch Aktionen rund um den Jubiläumstag wie zum Beispiel ein Picknickkonzert für Familien oder ein Ehemaligentreffen für ehemalige Kolleginnen.

Besonders freuen wir uns darüber, dass unser Bürgermeister Hans Wiesmaier die Schirmherrschaft für unser Fest übernimmt. Mit einem selbst gedichteten Lied und einem bunt gestalteten Regenschirm haben wir ihn dazu mit den Kindern zusammen im Gemeindezentrum überrascht und gefragt:

„Liaba Hans, drum frong ma heit: Magst Du für uns da Schirmherr sei?“



So blicken wir mit Vorfreude auf das kommende Jahr und laden alle Interessierten jetzt schon herzlich zu unserem 50-jährigen Jubiläum ein!

In diesem Sinne wünschen wir allen
eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten!

Text: Veronika Wegmann/Stellvertretende Leitung

Minibrote für den guten Zweck Pfarrverband Reichenkirchen-Maria Thalheim spendet für Maxi

Die „Aktion Minibrot“ findet seit Jahrzehnten im Pfarrverband Reichenkirchen-Maria Thalheim am Erntedankfest statt.

Nach den Gottesdiensten wurden auch in diesem Jahr die Brote in Maria Thalheim, Fraunberg, Riding und Rappoltskirchen jeweils vom Pfarrgemeinderat gegen eine Spende angeboten.



Die Verantwortlichen waren sich schnell einig, dass in diesem Jahr der Spendenaufruf für den 18-jährigen Maxi aus Erding unterstützt werden soll, der seit dem letzten Winter querschnittsgelähmt ist.

Pfarrverbandsratsvorsitzende Kathrin Wiesmaier berichtet:

„Wir finden es so schön zu sehen, dass Maxis Freunde ihn nach dem tragischen Unfall nicht im Stich lassen und einen großen Spendenaufruf gestartet haben.“

Diesem Aufruf sind wir als Pfarrverband gerne gefolgt.“

Wiesmaier und Diakon Christian Pastötter danken allen die so großzügig gespendet haben und freuen sich, dass die stolze Summe von 1.310,00 € überwiesen werden konnte.

*In Reichenkirchen wurde die Aktion Minibrot von der KLJB durchgeführt.
Die Spendenübergabe erfolgt separat.*

20 Jahre im Dienst an der Orgel

Am Kirchweihsonntag wurde in Lohkirchen Frau Angela Gruber für 20 Jahre Orgeldienst im Pfarrverband Reichenkirchen-Maria Thalheim von Diakon Christian Pastötter und Kirchenpfleger Anton Maier geehrt.

Eine Orgelpfeife, die für diesen Anlass speziell gestaltet wurde, erhielt die studierte Musikerin für Ihren wichtigen Dienst.

„Sie ist für die Gottesdienstgestaltung in unserem Pfarrverband nicht wegzudenken und wir danken ihr von Herzen für Ihren so wichtigen und treuen Dienst“, betonte Diakon Pastötter.

In den 8 Kirchen des Pfarrverbandes ist sie tätig und hilft unermüdlich mit, dass die Gottesdienste feierlich gestaltet werden können.



Und was sagt die künstliche Intelligenz dazu?
Chat GPT schreibt auf Anfrage dieses Gedicht:

Die Organistin – stiller Stern,
Führt uns zu Gott, so nah, so fern,
Mit jedem Ton, mit jeder Melodie,
Verwebt sie uns mit der Liturgie.

50 Jahre Organist in Rappoltskirchen

In der Chronik der Pfarrei Rappoltskirchen steht geschrieben „... und so begann mit dem 1. Fastensonntag Bart Lambert jun. als neuer Organist seinen Dienst. Er soll zunächst bei Herrn Hupfer in Erding noch Unterricht bekommen und dann ab Herbst einen Vertrag erhalten. Inzwischen spielt er schon fast wie ein Profi.“

Dieser Eintrag stammt aus dem Jahr 1974. Aus diesem Anlass gratulierte die Pfarrgemeinde Lambert Bart am 31. März 2024 zum 50-jährigen Jubiläum als Organist.



Foto aus der Chronik

Diakon Christian Pastötter und die Pfarrei sprechen Lambert Bart einen außergewöhnlichen Dank und große Anerkennung für seinen herausragenden Einsatz und sein besonderes Engagement für die Kirchenmusik in der Pfarrei St. Stephanus Rappoltskirchen und in der Wallfahrtskirche Maria Thalheim aus.

Zu diesem Jubiläum erhielt Lambert Bart eine Dankurkunde und ihm wurde ein besonderes Geschenk überreicht - eine bemalte Orgelpfeife, die den hl. Stephanus zeigt.



Auf dem Foto:
Helene Koch,
Kathrin Wiesmaier,
Lambert Bart,
Christian Pastötter,
Alois Bauer,
Marianne Bart

Nachbarschaftshilfe Fraunberg feiert 10jähriges Gründungsjubiläum **Wofür steht die Nachbarschaftshilfe Fraunberg JAa! e.V.?**

„Wir wollen Menschen, die Hilfe suchen, mit Menschen zusammenbringen, die Hilfe anbieten, und wir wollen soziale Kontakte zwischen den Bürgern der Gemeinde Fraunberg fördern. Dabei sind wir offen für alle, unabhängig von Konfession, Herkunft und Stand.“

Mit diesen zwei Sätzen lässt sich der Anspruch der Projektgruppe um 3. Bürgermeisterin Anni Gfirtner und Gründungsvorständin Katharina Ciomperlik zusammenfassen, die durch intensive Vorbereitungsarbeit den Weg zur Gründung unseres Vereines der Nachbarschaftshilfe Fraunberg - Jung und Alt aktiv- im Februar 2014 ebnete.

Unsere Hilfsangebote für Jung und Alt reichen vom Besuchsdienst bei alten oder hilfebedürftigen Personen zur Entlastung pflegender Angehöriger, Fahrdienst und Begleitung zu Behörden, Ärzten, Einkäufen usw., Hilfe bei Schreibaarbeiten und Formularen, Hilfe im Haushalt im Krankheitsfall, Familienhilfe und Kinderbetreuung bei Krankheit und in Notfällen, Reparaturlösungen im Haushalt, Hilfe bei Gartenarbeiten oder Grabpflege, Einkaufsdienste bis hin zu Hausaufgabenhilfe für Schüler.

Auch Menschen in finanzieller Not werden im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützt und dürfen sich jederzeit vertraulich an uns wenden!

Unsere Gruppenangebote: Mit der Handarbeitsgruppe von Elvira Stulberger, dem Zwergerlgarten, initiiert von Eva Schraufstetter, dem Mittagstreff mit Sieglinde Spannbauer, Kreativangeboten, Vorträgen und Ausflügen wollen wir das Miteinander in der Gemeinde stärken.

Unsere Unterstützer vor Ort: An dieser Stelle ein großes „Danke“ an die Gemeinde um Bürgermeister Hans Wiesmaier für die Unterstützung mit Rat und Tat, und an die Pfarrei um Diakon Christian Pastötter für die Möglichkeit, die Pfarrheime für unsere Angebote nutzen zu dürfen. Vergelts Gott an Alle, die unseren Verein durch Spenden unterstützen!

♡ **Unsere ehrenamtlichen Helfer sind das Herz unseres Vereins** ♡

Von unseren ehrenamtlichen Helfern und Gruppenbetreuern werden jährlich rund 700 Hilfeinsätze geleistet und tausende Hilfskilometer gefahren. Das zeigt, dass unser Angebot von den Bürgern gerne angenommen wird! Unsere Herzensangelegenheit ist, direkte und praktische Nachbarschaftshilfe für unsere Gemeindeglieder anzubieten.

Sobald eine Hilfsanfrage eingeht, die wir leisten können, stellen unsere Einsatzleitungen Rita Sainer, Jürgen Notka und Christel Rasthofer die Verbindung zwischen Hilfesuchenden und Helfer her.

Die Nachbarschaftshilfe als Netzwerk

Oft werden wir von Menschen gefragt, an wen sie sich wenden können, wenn sie Hilfe benötigen, die unsere Befugnisse übersteigt. Das ist der Fall bei Pflegebedürftigkeit, Schwersterkrankungen oder großen finanziellen Problemen. Da sind professionelle und institutionelle Einrichtungen gefragt. Wir möchten als lokales Bindeglied Hilfebedürftige an die richtigen Fachstellen vermitteln.

So entstand die Idee, zu unserem Jubiläum einen **Tag der offenen Tür** mit einer Informationsmesse zu generationsübergreifenden Hilfsangeboten der Gemeinde und des Landkreises zu organisieren.

Am 12. Oktober war es soweit: Alle interessierten Fraunberger Bürger, auch unsere Helfer und wir konnten sich im Rathaus informieren über die Hilfs- und Beratungsangebote des Hospiz- und Palliativteams, VDK, des Pflegestützpunktes, der Caritas, ambulante und stationäre Betreuungsangebote, hauswirtschaftliche Dienste, Polizei-Aufklärung zu Betrugsmaßnahmen, Wohnberatung für Senioren, Familienstützpunkt uvm.

Die Nachbarschaftshilfe, der Förderverein der Grundschule und die freiwillige Feuerwehr Fraunberg stellten ihre ehrenamtliche Arbeit vor.

An diesem Tag sind wir unserem Ziel, die Vernetzung von unserer ehrenamtlichen Arbeit mit professionellen und institutionellen Einrichtungen zu stärken, einen Riesenschritt näher gekommen!

DvF



Hinten: Jürgen Notka (Einsatzleiter), Hans Rasthofer (2. BM), Christel Rasthofer (Schriftführerin, Einsatzleiterin), Hans Wiesmaier (1. BM)

Vorne: Monika Feuchtgruber (Beisitzerin), Rita Sainer (2. VS, Einsatzleiterin), Dagmar v. Fraunberg (1.VS), Elvira Stulberger (Beisitzerin), Anja v. Fraunberg (Beisitzerin). Nicht im Bild: Thomas Ott (Schatzmeister)

Romwallfahrt 2024

Benvenuto a Roma - MIT DIR zum Papst

With you, Mit Dir, Contigo....

„MIT DIR“ stammt aus dem Buch Jesaja – wertvoller Hinweis auf Gottes Segen

„Wir fahren nach Rom“ so begann die Reise. Dann ging alles sehr schnell. Als erstes Highlight fand im Juli der Aussendungsgottesdienst statt. Im Anschluss daran luden wir, die Romministranten, alle Kirchenbesucher zu einem kleinen Imbiss mit einer Postkartenaktion in das Pfarrheim ein. Der Erlös aus der Aktion diente dazu die Kosten für die Fahrt ein bisschen einzudämmen. Für den feierlichen Gottesdienst wollen wir unserem Diakon Herrn Pastötter ganz herzlich danken. Für die musikalische Umrahmung bedanken wir uns bei den Elements.

1. Tag Anreise:

Dann ist der Tag der Tage gekommen. Gemeinsam, mit 24 Minis aus Reichenkirchen, Fraunberg und Maria Thalheim und den 4 Betreuer-innen trafen wir uns am 26.07.2024 um 20:00 Uhr zur Abfahrt. Nach dem Abfahrtsegen durch Hr. Pastötter bekamen wir unsere Wallfahrersets (einen Hut, einen Fächer, ein Armband und einen „Ausweis“ der unsere Eintrittskarte war). Endlich kam der Bus – los ging es.

Nach 14 Std 23 Min und 26 Sek. und kleinen Pausen kamen wir erschöpft in Rom an.

Zitat eines Minis: „Das war die längste und anstrengendste Busfahrt, die ich je hatte“. Nach einer ersten Besichtigungstour rund um das Hotel, gelangten wir auf einen Aussichtspunkt, über den wir einen ersten Blick auf die „ewige Stadt“ Rom erleben durften. Hier spürten wir das erste Mal die Hitze der Stadt, die uns die weiteren Tage zu schaffen machte. Es war an allen Tagen um die 40 Grad Hitze, die wir zu bewältigen hatten. Nur durch die vielen Trinkbrunnen, die uns in Rom zur Verfügung standen, konnten wir überleben! 😊

2. Tag Hitze, Hitze, Hitze – Trinken, Trinken, Trinken:

Voller Erwartung ging es nach dem Frühstück los und wir fuhren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (die uns auch die weiteren Tage als Beförderungsmittel dienten) in die Innenstadt, um das beeindruckende Kolosseum, Forum Romanum (Antike Stadt) und Palatin zu besichtigen.

Danach ging es weiter zum Petersplatz. Hier fand der Eröffnungsgottesdienst mit dem Weihbischof Wolfgang Bischof im Petersdom statt



3. Tag Hitze, Hitze, Hitze – Trinken, Trinken, Trinken:
Wieder nach dem Frühstück führen wir zu der Kirche San Clemente. Dort durften wir einen Gottesdienst mit dem Jugendpfarrer Hartmann feiern. Im Anschluss daran erkundeten wir die Unterkirchen. Weiter im Programm



besuchten wir die Spanische Treppe, den Trevi Brunnen und das Pantheon.

Als kleine Abfrischung gingen wir zur Eisdiele die ca. 150 verschiedene Sorten anbietet... die Qual der Wahl begann....

4. Tag Hitze, Hitze, Hitze – Trinken, Trinken, Trinken:
Gestärkt durch das Frühstück traten wir unseren Reisepunkt zur Engelsburg an, die am Ufer des Tiber liegt. Weiter ging es zum Höhepunkt

unserer Wallfahrt. Voller Erwartung und Vorfreude stürzten wir uns in die Papstaudienz. Auf dem Petersplatz feierten wir mit weiteren ca. fünfzigtausend Ministranten und dem Oberhaupt der Kirche: Papst Franziskus einen Gottesdienst. Hier bekamen wir auch unseren päpstlichen Segen.



5. Tag Hitze, Hitze, Hitze – Trinken, Trinken, Trinken:
STRANDTAG am Strandabschnitt „Seven gate“ (Rom) --- hier durften wir einen Tag lang den heißen Sand unter den Füßen und das kühle Meer spüren. Mit Spielen im Wasser, Einbuddeln, Sandburgen bauen und mit einem „kleinen oder größeren“ Sonnenbrand kehrten wir in unsere Unterkunft zurück. Jetzt war es soweit, dass wir genügend Erlebnisse gesammelt hatten, damit wir mit Begeisterung unsere erlebten Eindrücke auf den Postkarten unserer Postkartenaktion niederschreiben konnten. Vielen Dank auch unseren Spendern die sich an der Postkartenaktion beteiligt hatten.

6. Tag – Abreise letztes Mal Hitze, Hitze, Hitze – Trinken, Trinken, Trinken:

Der Tag der Abreise kam. Nach dem Frühstück und Packen fuhren wir ein letztes Mal in die Stadt um dort noch ein paar Sehenswürdigkeiten, unter anderem die Lateran Kirche, zu besichtigen. Nach einem letzten Eis fuhren wir in die beeindruckende Kirche St. Paul vor dem Mauern. Zusammen mit dem Erzbischof Kardinal Marx feierten wir den Abschlussgottesdienst.

Gleich danach traten wir unsere Heimreise mit vielen gewonnenen Eindrücken und neuen Erfahrungen an. Zuhause gut angekommen begrüßten uns unsere Eltern und wir genossen unsere weiteren Sommerferien. Unser Dank gilt auch unseren vier Betreuer-innen, die uns auf der Reise begleiteten.

Eure Rom-Ministranten 2024

Adveniat Weihnacht Kollekte



Unter dem Motto „Glaubt an uns – bis wir es tun!“

stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat das Thema Jugend in den Mittelpunkt der diesjährigen bundesweiten Weihnachtsaktion der katholischen Kirche. In Jugendzentren, mit Weiterbildungsprogrammen sowie Stipendien für den Berufseinstieg hilft Adveniat mit seinen

Partnerorganisationen der Jugend in Lateinamerika und der Karibik ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen, trotz Armut und täglichen Gewalterfahrungen.

Bitte helfen Sie durch Ihre großzügige Spende für die Weihnachtsskollekte am 24. Und 25. Dezember in allen Gottesdiensten.

Ihre Hilfe wirkt

Firmung im Pfarrverband

Am 01. März 2024 spendete Weihbischof Wolfgang Bischof 54 jungen Christen aus unserem Pfarrverband das Sakrament der Firmung.

Auf diesen Tag wurden die Firmlinge von 13 Firmhelferinnen und Firmhelfern vorbereitet.



Gott schenkt uns seine Energie, Kraft und Wärme

Gott schenkt uns Energie,
für unseren täglichen Weg durch unser Leben.
Er schenkt uns ein Licht,
dass uns wärmt und Hoffnung für uns und andere gibt.
Er schenkt uns Kraft und Mut,
dies stärkt uns damit wir uns verwirklichen können
und für andere eintreten.
Gott schenkt uns seine Energie,
damit begleitet er uns auf der Reise mit und zu ihm.
Amen.

In der Zeit der Firmvorbereitung beschäftigten sich die Firmlinge in ihren Firmgruppen mit verschiedenen Themen.

Thema der Ridinger Firmlinge „Licht sein“ mit einer kreativen Gestaltung mit folgender Bedeutung:

Kiste mit der Erde darauf: In der Kiste sammelt jeder seine Schätze hier auf Erden, Begegnungen, Erfahrungen, Niederlagen, Siege, Glücksmomente, aber auch die traurigen Augenblicke des Lebens. Die Erde ist rund, mit allem verbunden, so wie wir uns verbunden fühlen mit allen Christen auf der Erde, vor allem mit den Firmlingen, die sich auf ihre Firmung vorbereiten und sich sehr freuen, so wie wir.

Runde, verspiegelte Platte mit Buchstaben: Rund deswegen, es gibt kein Anfang und kein Ende, alles ist ewig in einem ständigen Kreislauf „verspiegelt“ um uns daran zu erinnern: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Die Buchstaben stehen für die Namen der Firmlinge, bei denen Gott sie nennt. Für ihre Namenspatrone und Heiligen.

Konische durchsichtige Vase mit Rosen im Inneren: Konische Form um



aus allem zu schöpfen, von eng bis weit über unsere Grenzen hinaus, wenn wir Gottvertrauen haben. Durchsichtig, frei im Blick, im Geiste, im Tun und Handeln bleiben, rundherum alles wahrnehmen, was Gott der Welt geschenkt hat. Die Rosen im Inneren stehen für die Vergänglichkeit, Leben und Sterben gehört auch zum Leben dazu. Vor allem aber stehen sie für unsere Firmlinge und das sie sich auf ihrem Weg auch mit unserer Maria Mutter Gottes verbunden fühlen. (Pfingstrosen)

Das Kreuz auf dem der Kranz liegt: als Symbol für Leiden, Hoffnung und Auferstehung.

Der Kranz bunt umwickelt mit vier strahlenden Lichtern: Kranz, Bildnis für die Unendlichkeit Gottes mit dem wir alle verbunden sind. Bunt, weil es die Freude & Heiterkeit, auf das Leben ausdrückt welches unsere Firmlinge

noch vor sich haben.

Die vier strahlenden Lichter: jeder Firmling strahlt in unserer Gemeinschaft, in diesem Leben, einzigartig und nur auf seine ganz eigene beson-



genug Sprit da. Und die meisten können ihn sich auch noch leisten. Energie für unseren Körper finden wir in jedem Supermarkt im Überfluss. Zu billigsten und auch zu überbeuerten Preisen. In den Nachrichten hören wir von Klimawandel, Feinstaub oder auch Kriegen um Erdöl und Gas. Kriege zwecks Macht und Glauben sowieso. So wird uns immer stärker bewusst, dass die Energievorräte endlich sind und dass unser Energieverbrauch Konsequenzen hat.

Aber es gibt auch eine andere Form von Energie: Energie für unsere Seele, für unser Selbstbewusstsein und Selbstverwirklichung, Energie für uns alle miteinander, die uns Kraft gibt und wärmt.

Diese Energie kostet keinen €, sie verlangt nur etwas Zeit, zuhören, nachdenken und handeln.

Wenn man dazu bereit ist, schenkt uns Gott seine Energie.



Erstkommunion 2024



Sonntag, 14.04.2024 um 10.00 Uhr in Fraunberg



Sonntag, 21.04.2024 um 10.00 Uhr in Maria Thalheim



Sonntag, 28.04.2024 um 10.00 Uhr in Reichenkirchen

Reichenkirchen

Fischer Viktoria
Folger Franziska
Gruber Elisabeth
Lanzinger Bernadette
Liebl Vincent
Obermaier Franziska
Pfanzelt Elias
Schraufstetter Marie
Seidl Ida
Speckmaier Maximilian
Srbeny Lukas
Villanueva Demmel Lana
Wanner Magdalena

Kommunionmütter:
Lanzinger Maria,
Obermaier Michaela,
Pfanzelt Martina,
Srbeny Carina

Maria Thalheim

Angermaier Hannah
Bart Ludwig
Brendel Xaver
Felbinger Luis
Schneider Leonhard
Schuster Korbinian

Kommunionmütter:
Bart Monika,
Schneider Stefanie,
Schuster Kristina



Fraunberg

Ertl Luisa
Grebe Samuel
Huber Tobias
Kaut Samuel
Langner Manuel
Lippmann Finn
Lukic Leoni
Maier Jakob
Ramm Veronika
Rosenhuber Maximilian
Schicho Katharina
Selmeier Maria

Kommunionmütter:

Kaut Julia,
Selmeier Nicole

Riding

Brosi Luca
Gonschor Carlos
Höllinger Josef
Scheuchenpflug Sophia
Weigel Antonia

Rappoltskirchen

Baumgartner Johannes
Baumgartner Sebastian



**KOMMUNION „BEI JESUS
EINGELADEN“**

Das Heilige Grab in Maria Thalheim

Bereits im Jahre 1987 wurde das Heilige Grab vom Maria Thalheimer Karl Peschke unter Einbeziehung der vorhandenen historischen Teile neu konzipiert. In einer kurzen Niederschrift hielt Peschke das Ereignis fest:



Dieses (das Heilige Grab) wurde früher vor dem Hochaltar aufgebaut. Seit Jahren lag, der Leichnam als Relikt dieses Grabes, umgeben von Blumen auf dem blanken Marmorboden vor dem nördlichen Tore der Kirche. Diesen Anblick konnte ich nicht hinneh-

men und bemühte mich um eine würdige Lösung. Von Herrn Pfarrer Hornung erfuhr ich, daß Teile des früheren Hl. Grabes im alten Mesnerhaus vorhanden seien. Mein Vorschlag unter Verwendung dieser Stücke eine würdige Grabstätte zu erstellen, wurde angenommen, und ich erhielt 1987 den Auftrag für die Neugestaltung des Hl. Grabes. Dazu kam, daß außer dem Leichnam - einer Arbeit der Bayerischen, Hofkunstanstalt in München mit der Jahreszahl 1922 - noch die Adorante- und Lichttragendenengel vorhanden waren. Das von mir gefertigte Modell im Maßstab 1: 10 wurde von, Herrn Pfarrer genehmigt und das neue Grab nach meinen Zeichnungen von der Schreinerei Westermaier in Kleinthal-



heim erstellt. Das Grab wird seitdem am Mittwoch vor Gründonnerstag von 2 Schreibern dieser Firma unentgeltlich auf- und abgebaut. Für diese Arbeit habe ich den 2 Burschen DM 40,- bezahlt. Diesen Betrag erhielt ich vom Pfarrbüro vergütet. Es wäre begrüßenswert, wenn nach meinem Weggang der Aufbau des Hl. Grabes weiter durchgeführt würde. Beigelegtes Foto als Arbeitsvorlage für die Schreiner. Die Bauteile lagern in der Michaelskapelle.

Karl Peschke

Das Heilige Grab verdeutlicht das Geschehen der österlichen Tage. Auch in Maria Thalheim hat der Aufbau des Heiligen Grabes in der Karwoche eine große Tradition und kann nun nach eingehender Restaurierung desselben wieder gepflegt werden.



Das Hl. Grab nach der Restaurierung
Der Korpus Jesu Christi wird erst am Karfreitag ins Grab gelegt

Den Zeitraum eines ganzen Jahres (von April 2023 bis dato) beanspruchten die zum Teil aufwändigen Arbeiten. Motor des Unternehmens war - wie seine Mitstreiter berichteten - Kirchenpfleger Erwin Daschinger, der sogar seine Werkstatt zur Verfügung stellte. „Er war federführend und hat

weitsichtig und mit unermüdlichem Fleiß die Arbeiten zu einem guten Ziel geführt. Dabei ist er stets auf die Meinungen seiner Mitstreiter eingegangen“, berichtete einer der Beteiligten.

Auch auf „externe“ Zuarbeit konnte man zählen: So übernahm Fritz Schmid aus Kleinstürzlham die Beratung bei Farben und Malerarbeiten und garnierte seine Zuarbeit obendrein mit einer Farbenspende. Darüber hinaus unterstützte er die Schreiner bei der Unterkonstruktion.

Die Schreinerei Westermaier aus Kleinaltheim übernahm den Bau der Unterkonstruktion und zeichnete für die Schnitzereien verantwortlich. Zusätzlich wurde noch ein Geldbetrag mit eingebracht.

Rosi Schäffler aus Maria Thalheim übernahm die Stoff- und Nährarbeiten. Insgesamt wurden an die 1000 unentgeltliche Arbeitsstunden aufgewendet.

Mögen sich viele Kirchenbesucher in der Kar- und Osterzeit an dem bewundernswerten sakralen Kunstwerk erfreuen.



Die stolzen Restaurateure nach getaner Arbeit:

linke Gruppe v.l.n.r.: Manfred Rampf, Bernhard van Hof, Rosi Schäffler, Martin Hackl, Diakon Christian Pastötter

rechte Gruppe v.l.n.r.: Dominik Westermaier, Erich Käsmaier jun., Bernhard Schuster, Kirchenpfleger Erwin Daschinger

nicht auf dem Bild: Lambert Bart

Text und Bilder Raphael Hackl

Pfarrfest 2024 in Rappoltskirchen

Am Sonntag, den 16. Juni 2024 wurde in der Pfarrei Rappoltskirchen das traditionelle Pfarrfest gefeiert.

Der Tag begann um 10 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst, anschließend fand das Fest im Wirtshof statt.

Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende begrüßte die vielen Gäste, die sich bei herrlichem Wetter zum Mittagstisch und zum gemütlichen Ratsch getroffen haben.

Am Nachmittag gab es ein großes Buffet von selbstgebackenen Kuchen und Schmalzgebäck.

Die vielen Kinder der Pfarrei freuten sich über das Spieleangebot mit vielen Bauklötzen.

Es war ein wunderschönes Pfarrfest. Viele haben zum Gelingen des Festes beigetragen, Herzliches Vergelts Gott dafür.



Pflasterarbeiten am Friedhof in St. Stephan Rappoltskirchen

Nach den bereits stattgefundenen Reinigungsarbeiten am Kirchendach und am Dach vom Pfarrhaus, wurde ein weiteres Projekt in Angriff genommen. Zwischen Leichenhaus und Kircheneingangsportal wurden Pflasterarbeiten ausgeführt, um einen behindertengerechten Zugang zur Pfarrkirche zu ermöglichen.

Auch der Kriegerverein beteiligte sich mit einigen Mitgliedern, anlässlich ihres 100-jährigen Gründungsfestes, an den Säuberungsarbeiten am Friedhof.

In diesem Zuge wurden auch alle Kirchentüren abgeschliffen und neu eingelassen.

Ebenso wurden die Risse an der Friedhofsmauer ausgebessert und neu gestrichen.



Als Kirchenpfleger und im Namen der gesamten Kirchenverwaltung ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Sponsoren.

Ich wünsche Euch allen gesegnete Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr 2025.

Alois Bauer
Kirchenpfleger

Josefbruderschaft



Statue neben der Eingangstüre

Die Josefbruderschaft der Pfarrei Riding wurde am 19. März 1724 offiziell errichtet.

Papst Clemens XI unterzeichnete die Gründungsurkunde. In dieser Zeit entstanden verschiedene Bruderschaften, sie sollten den Gläubigen helfen, ihr Leben nach christlichen Maßstäben auszurichten.

Warum wurde in Riding eine Bruderschaft zum hl. Josef errichtet?

Pfr. Martin Kögler (von 1696 bis 1707 Pfarrer in Riding, vorher 15 Jahre Benefiziat in Maria Thalheim) war ein großer Marien- als auch Josefverehrer. Die Initiative in Riding eine Bruderschaft zum hl. Josef zu errichten, geht auf ihn zurück; sie sollte eine Ergänzung zur Marienwallfahrt in Maria Thalheim sein.

Es wird berichtet, dass sich in Riding im 18. Jahrhundert eine rege Wallfahrt zum hl. Josef entwickelte. Der Josefsaltar wurde von vielen Leuten besucht, die dort ihre Anliegen vorbrachten und auch Erhörung fanden. In den Berichten von damals ist auch festgehalten, dass Motivgaben als Dank für Gebetserhörungen gebracht wurden. Darüber hinaus finden wir in den 16 Deckengemälden das Leben des hl. Josef dargestellt, somit nimmt der hl. Josef in unserer Kirche eine

bedeutende Rolle ein.

Die 16 Gemälde (drei große Bilder und 13 Nebenbilder) werden auch als Josefszyklus bezeichnet.

Bis etwa 1960 traten Jugendliche der Pfarrei im Alter von etwa 20 Jahren der Bruderschaft bei. Den neuen Mitgliedern wurde ein sogenannter Bruderschaftsbrief ausgehändigt, der Regeln für ein christliches, am Glauben orientiertes Leben im Alltag enthielt.

Seit dem Ableben von Pfr. Mühl sind keine neuen Mitglieder mehr hinzugekommen. Der „Josefstag“ wird bis heute am Sonntag vor bzw. nach dem 19. März gefeiert.

Viele Pfarreimitglieder erinnern sich noch gut daran, dass zur Vorbereitung auf das Fest die Möglichkeit zur Beichte rege genutzt wurde, und auch Gläubige aus den umliegenden Pfarreien kamen.

Der Gedenktag der Bruderschaft war immer ein besonderes Fest im Kirchenjahr der Pfarrei.

Neben dem Josefstag am 19. März wird seit 1955 am 1. Mai „Josef der Arbeiter“ gefeiert. Damit soll der Heilige geehrt, aber auch die Würde der menschlichen Arbeit bewusst gemacht werden.

Josef ist Patron der gesamten Kirche (seit 1870 von Mexiko, den Philippinen, Kanada, Peru, Böhmen, der Steiermark, von Kärnten und Tirol, des Bistums Osnabrück und des Erzbistums Köln).

Außerdem ist er der Patron der Ehepaare und der Familien, der Kinder und Jugendlichen, der Erzieher, der Zimmerleute, Holzfäller, Tischler, Handwerker, Arbeiter, Ingenieure, zudem Schutzheiliger in Wohnungsnot, in Versuchungen und verzweifelten Lagen sowie für einen friedlichen Tod. Die Josefbruderschaften sind Gebetsgemeinschaften, die miteinander und füreinander für die Heiligung der Familien beten.

Besonders empfehlen wir diesem Schutzpatron die Kinder und Jugendlichen und die Kranken und Sterbenden und unsere Kirche.

In der Pfarrgemeinderatssitzung vom 9. Oktober wurde beschlossen, die Bruderschaft neu aufleben zu lassen.

Am Sonntag, 16. März 2025 haben alle Interessierten die Gelegenheit, der Bruderschaft beizutreten.

Am Ende des Gottesdienstes gibt es die Möglichkeit, untenstehendes Weihegebet zu sprechen. Wer möchte, kann sich in das Bruderschaftsbuch eintragen lassen und erhält eine Urkunde sowie eine Medaille. Das Weihegebet wird künftig jedes Jahr am Festtag der Bruderschaft gebetet werden.

Alle Pfarrangehörigen sowie Personen aus den Nachbarpfarreien sind dazu herzlich eingeladen.

Weihegebet

Hl. Josef, Nährvater Jesu und

Bräutigam der allerseligsten Jungfrau Maria.

Dir will ich mich heute anvertrauen.

Halte deine Hand über mich und

über alle, die ich dir empfehle.

Bewahre unsere Familien in Frieden.

Schütze unsere Liebe und Treue.

Beschütze die Kirche.

Führe uns einst in das Haus des himmlischen Vaters,

zu Jesus Christus, unserem Herrn. Amen

Das Ridinger Christkind geht auf die Reise

Seit 2018 geht das Ridinger Christkind schon vom 24.12 bis 06.1. auf die Reise.

Dieses Jahr wird das Ridinger Christkind seine fünfte Reise zu interessierten Familien antreten, immer dabei, sein Tagebuch in dem jede Familie, Ihre Erlebnisse mit dem Christkind eintragen darf.

Leonie Lechner hat letztes Jahr am 24.12.2023 das Christkind von Mesnerin Rosa Stiedl in Empfang genommen und sich sehr darüber gefreut, am Heilig Abend das Christkind beherbergen zu dürfen.

Das erste Mal beherbergte Leonie und ihre Familie das Christkind am 31.12.2018, da war Leonie 2 Jahre jung. Seither freut

sich Leonie jedes Jahr darauf, das Christkind eine Nacht bei sich zu haben, sich dem Christkind zu widmen, es zu umsorgen, mit Ihm zu sprechen, zu lachen, einfach die Anwesenheit auf eine besondere Art und Weise zu erleben.

Viele Familien haben seither schon dem Christkind eine Herberge gegeben und die wundervollen Einträge im Tagebuch erzählen von schönen gemeinsamen Erlebnissen, von Wünschen und Bitten, welche die Seele berühren und das Herz erwärmen.

So soll das Ridinger Christkind auch dieses Jahr wieder bei vielen Familien schöne Stunden verbringen dürfen, um Glauben erlebbar zu machen.



Das Jahr 2024 in der Pfarrgemeinde Fraunberg

„Das Leben ist kurz, weniger wegen der kurzen Zeit, die es dauert, sondern weil uns von dieser kurzen Zeit fast keine bleibt, es zu genießen.“

(Jean-Jacques Rousseau)

Die Zeit scheint nur so zu rennen – „Wo ist sie nur hin?“ fragen wir uns manchmal. Wieder ist ein Jahr vergangen und wir halten den neuen Weihnachtspfarrbrief in den Händen. Die allgemeine Situation ist nicht einfacher geworden, manch einer schaut mit Bauchgrummeln und gemischten Gefühlen in die Zukunft. Trotzdem wollen wir auf die schönen Ereignisse in unserer Pfarrei zurückschauen.

Seniorenachmittag am 3. Advent 2023



Unser zweiter Seniorenachmittag der Pfarrgemeinderäte Riding und Fraunberg fand wieder im Bürgersaal der Gemeinde statt. Nach der Andacht in der Kirche fanden sich wieder zahlreiche Gäste bei uns ein. Weihnachtlich geschmückte Tische,



leckere Torten und Kuchen, Stollen und Lebkuchen, Kaffee oder das ein oder andere Bierchen – kulinarisch waren alle bestens

versorgt. Noch vor den Begrüßungsworten der beiden Pfarrgemeinderatsvorsitzenden, des Bürgermeisters und unseres Diakons führten die Kommunionkinder ihr Krippenspiel auf, welches für große Begeisterung sorgte. Musikalische Umrahmung boten die „Elements“ dar. Unser Bürgermeister sorgte mit einer Weihnachtsgeschichte für schmunzelnde Gesichter. Zum Ausklang des Nachmittages gab es eine zünftige Gulaschsuppe aus der Metzgerei Rampf. Dieser Nachmittag hat uns wieder viel Freude bereitet und wir hoffen, dass es unseren Gästen ebenso gefallen hat.



Sternsinger

Die Tradition der Sternsinger wurde auch in diesem Jahr weitergeführt. Amalie von Fraunberg und Isabell Wimmer übernahmen auch diesmal die Organisation – dafür ein herzliches Dankeschön, denn ohne deren Einsatz, würden keine Sternsinger durch die Straßen Fraunbergs ziehen.

Der Aufkleber mit der Aufschrift

20 * C + M + B + 24

gelangte so wieder an die Türen unserer Gemeinde und die Sternsinger konnten zahlreiche Spenden sammeln.



Osterkerzen – gemeinsam basteln macht Spaß

Auch in diesem Jahr fanden sich viele Kreative im Vereinsraum ein, um gemeinsam die Osterkerzen zu basteln. Bei Kaffee und Kuchen entstanden zahlreiche Kerzen, die gegen eine Spende verkauft werden sollten. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie aus vielen unterschiedlichen Ideen kleine Kunstwerke entstehen.



Firmung

Am ersten März 2024 fand die Firmung für viele Jugendliche unserer Gemeinde in der Reichenkirchener St. Michaels Kirche statt. Gefirmt wurden sie durch den neuen Weihbischof Herrn Wolfgang Bischof.



Fastensuppe

Einige der Firmlinge und Ministranten unterstützten uns tatkräftig bei der Durchführung des traditionellen Fastensuppenessens. Wir bedanken uns bei den Müttern, welche leckere Brühen und Suppen für den guten Zweck spendeten. Auch mit Kaffee und Kuchen konnten die Gäste verwöhnt werden. Da die Jugendlichen in diesem Jahr nach Rom zur Ministrantenwallfahrt fahren würden, konnten sie bei dieser Gelegenheit Spenden für ihre Reise sammeln.



Palmbuschen für den Palmsonntag

Ende März trafen sich fleißige Damen im Bürgersaal, um Palmbuschen zu binden. Weidenzweige, Palmkätzchen und Buchs wurden in viele Palmbuschen zusammengebunden. Diese wurden am Palmsonntag gegen eine Spende zum Verkauf angeboten und im Gottesdienst durch den Pfarrer gesegnet.

Fronleichnam

Auch in diesem Jahr zog die Fronleichnamsprozession durch die Gemeinde von Altar zu Altar. Diese wurden wieder sehr liebevoll vorbereitet und geschmückt. Am Ende der Prozession fand sich der Zug an der Gemeinde ein, wo der letzte Altar aufgebaut war. Im Anschluss stärkten sich die zahlreichen Helfer und Mitwirkenden bei einem zünftigen Weißwurstfrühstück. Allen Helfern und Unterstützern ein großes Dankeschön, ohne Euch wäre das so nicht möglich!

Skapulierfest

„Maria, breit den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns daraus; lass uns darunter sicher stehn, bis alle Stürm vorüber gehn. Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.“

Um sich unter den Schutz der Mutter Gottes stellen zu lassen, ließen sich wieder einige Gläubige in den Skapulierorden aufnehmen, der 1907 in Fraunberg gegründet wurde. Sie erhielten den Muttergottessegens, das Skapulier, eine Skapulier Medaille und eine Mitgliedsurkunde der Bruderschaft.

Kräuterbuschen

Wunderschöne Kräuterbuschen entstanden dieses Jahr wieder aus den Händen der Fraunberger Helferinnen. Es ist ja immer etwas schwer die vielen Kräuter und Pflanzen zu bekommen – entweder macht das Wetter nicht mit oder aber es fehlt an geneigten Helfern. Doch dieses Jahr war das alles kein Problem.



Entsprechend konnten die gebundenen Buschen beim Gottesdienst gesegnet und gegen eine Spende angeboten werden.

Wir bitten für das nächste Jahr um Unterstützung beim Kräutersammeln – gerne auch im eigenen Garten.

Auch beim Binden ist jede helfende Hand gefragt. Vielleicht hat der / die ein oder andere ja Lust und Zeit, uns zu helfen?

Zu gegebener Zeit werden wir mit entsprechender Information darauf hinweisen.

Wir würden uns jedenfalls sehr freuen!



Erntedank

Wir danken Gott für die Gaben der Natur. Zu diesem Zwecke fand der traditionelle Erntedankgottesdienst in der festlich geschmückten Kirche statt. Mit Erntekrone, geschmücktem Altar und Minibrot



wurde das Erntedankfest gefeiert. Das große Erntedankbrot und die Minibrote der Bäckerei Sellmaier wurden im Gottesdienst gesegnet. Im Nach-

gang wurden die Minibrote zum Verkauf angeboten. Heuer war es den Pfarrgemeinderäten ein großes Anliegen, einem Schicksal in der näheren Umgebung Aufmerksamkeit zu schenken. Der Erlös aus dem Verkauf der Mini Brote ging in diesem Jahr an den verunglückten Maxi aus Langengeisling, der mit nur 18 Jahren querschnittsgelähmt ist. Wir hoffen unser Beitrag kann sein Leben etwas erleichtern.

Abschließende Worte

Wir blicken zurück auf ein ereignisreiches Jahr und die Aussicht auf das neue Jahr soll uns nicht ängstigen.

„Der Herr segne und behüte dich.

Er zeige dir sein Angesicht und erbarme sich deiner.

Er wende dir sein Antlitz zu und schenke dir den Frieden.

Der Herr segne dich.

Unser Herr sei mit dir zu allen Zeiten, und gebe Gott, dass du allzeit in ihm seiest.“

Amen..“ (nach Numeri 6,24-26)

Auch in diesem Jahr bedanken wir uns bei den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen aller Aktionen, Feste und Veranstaltungen beigetragen haben.

Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnacht sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Kigo-Team Fraunberg

6. Dezember 2023 Kindergottesdienst mit dem Hl. Nikolaus



Im voll besetzten Bürgersaal der Gemeinde Fraunberg erzählten wir die Geschichte des Hl. Nikolaus und wurden von einem ganz besonderen Gast „gestört“. Mit großen Augen empfingen die Kinder den Hl. Nikolaus, der nach ein paar Worten für alle Kinder kleine Geschenke verteilte. Es war ein wunderschöner Gottesdienst mit einer besonderen Atmosphäre, bei dem die Kinder lauthals die Nikolauslieder mitsangen.

28. Januar 2024 Kindergottesdienst „Salz der Erde“

Bei diesem Gottesdienst lernten die Kinder an verschiedenen Stationen die Kraft des Salzes kennen. Bei den Experimenten durften sie auch selbst tätig werden. In der Bibel hörten wir, wie Jesus uns sagt, dass wir wertvoll und wichtig sind. Obwohl das Salz äußerlich eher unscheinbar ist, kann es viel bewirken. Wie auch bei den Bildern, die die Kinder mit Wasserfarben und Salz gestalten.



3. März 2024 Kindergottesdienst „Wachsen wie ein Baum“

Im Frühling gibt es draußen viel zu sehen. Gemeinsam haben wir ein Legebild mit Zweigen, Wurzeln, Knospen, Blumen und



Tieren gestaltet.

Bei einer Mitmachgeschichte wuchsen die Kinder wie ein Samenkorn aus der Erde zu einem Baum. Dabei überstanden sie Wind und sogar Regen. Mit bemalten Baumscheiben fügte sich unsere Mitte zu einem bunten Frühlingbild zusammen.

14. Juli 2024 Kindergottesdienst zusammen mit Reichenkirchen „EM 2024!“

Unter dem Motto „In Vielfalt geeint – nur zusammen sind wir stark“ wurde mit dem Kigo-Team Reichenkirchen gemeinsam ein Gottesdienst auf dem Fußballplatz gefeiert. Auf einer riesigen Europakarte durften die Kinder die Länder markieren, die bei der EM dabei waren. Jedes dieser Länder ist anders, jede Mannschaft ist anders und jeder Spieler ist anders. Nur wenn alle zusammenarbeiten, kann ein so wunderbares Turnier entstehen und gemeinsam gefeiert werden. Das gilt auch im Glauben und in der Kirche, für Gott ist jeder einzelne wichtig.



20. Oktober 2024 Kindergottesdienst „Kirchweih“

Bei unserem Kirchweihgottesdienst bauten alle Kinder zusammen eine große bunte Kirche aus Bausteinen. Wir fanden heraus, was alles in einer Kirche zu finden ist und füllten unsere gebaute Kirche mit Figuren, die uns als Gemeinschaft darstellen. Für Zuhause gab es eine Bauanleitung für eine Kirche aus Papier, die die Kinder mit einer gebastelten Kirchweihfahne schmücken konnten.



DANKE! Bei vielen Kindergottesdiensten unterstützen uns die Elements musikalisch. Dafür wollen wir uns von Herzen bei Maria Angermeier und ihren Musikern und Sängern bedanken! Dies bereichert unsere Gottesdienste sehr!



Wir bedanken uns bei allen Familien und Kindern, dass Ihr so zahlreich zu unseren Kindergottesdiensten kommt und wünschen euch eine schöne Weihnachtszeit!

***Euer Fraunberger Kigo-Team:
Christine, Kathrin, Monique, Bernadette und Julia***

Erstkommunion Fraunberg

Unser Thema: Wir sind lebendige Steine



In diesem Jahr haben sich 10 Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet.

In vielen Gruppenstunden haben wir das Krippenspiel einstudiert, gebastelt und tolle Aktionen erlebt.

Bei einer sehr spannenden Kirchenführung von Christian Pasötter haben die Kinder die Kirche St. Florian erkundet, wir waren beim Brotbacken und haben Rosenkränze und unsere Kommunionkerzen gestaltet.

Es war eine sehr schöne Vorbereitungszeit mit einer tollen Gruppe und viel Spaß!

*Text & Fotos
jk+ns*



Katholisches Landvolk (KLB) Reichenkirchen

Bruder-Klaus-Andacht am 25.09.2024

bei der Riedersheimer Kapelle

vorbereitet von der KLB Reichenkirchen

Am Gedenktag des Hl. Nikolaus von Flüe (Schutzpatron der Kath. Landvolkbewegung) veranstaltete die Landkreis KLB eine Andacht bei der Riedersheimer Kapelle.

Wir wurden von Pastoralreferent Toni Ehmerer gefragt, ob wir diese Andacht gestalten möchten und haben sie zusammen mit ihm vorbereitet.

Wir sind auf das Thema: „Ich bin dann mal weg.....“ gekommen (in Anlehnung an das Leben von Nikolaus von Flüe) und wie wir Auszeiten in unseren Alltag einbauen können.

Die Andacht wurde musikalisch von Martina Haindl-Krompass mit der Gitarre begleitet.

Es war eine sehr schöne Atmosphäre, vor allem, als es dunkel wurde, an dieser sehenswerten Kapelle, die von den Riedersheimern gemeinsam errichtet wurde.

Es hat uns Spass gemacht mal wieder eine Andacht selbst zu erarbeiten und zu gestalten.



Wir wünschen ALLEN ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Eure KLB Reichenkirchen



Gemeindebücherei Fraunberg im Pfarrhof Reichenkirchen

Bücherei-Zehnzeiler

Kauften fast 400 Bücher

Traueren um Erich Kästner

Fachten Begeisterung für die Feuerwehr an

Fürchteten uns nicht vor Wölfen und Sauriern

Jonglierten mit Buchkarten aus der Leserkartei

Empfingen samstags und sonntags Leser:innen

Trugen kistenweise Geschichten in Schulklassen

Lösten zahlreiche Kriminalfälle in aller Herren Länder

Reichten Pumuckl und den Räuber Hotzenplotz über den Tisch

Weinten mit verlassenen Heldinnen und erfreuten uns an Happy Ends



Chorgemeinschaft Sankt Michael Reichenkirchen

Liebe Pfarrangehörige,
das Jahr 2024 neigt sich seinem Ende zu und wir als Chor können auf ein vielseitiges Jahr zurück schauen. Auch dieses Jahr haben wir wieder alle kirchlichen Feiertage musikalisch im Gottesdienst umrahmt. Unser Ausflug führte uns dieses Jahr in den bayr. Wald, zur Wallfahrtskirche Bogenberg, zur Destillerie Drexler und nach Arnbruck. Außerdem durften wir heuer mit unserer Angela ihr 20-jähriges Jubiläum als Organistin in Reichenkirchen feiern.

Auch der Kinder- und Jugendchor war viele Male im Einsatz. So durften wir zum Beispiel die Kindermaiandacht in Grafing mitgestalten, beim Bauernmarkt in Fraunberg und bei vielen Kindergottesdiensten singen. Ganz besonders freuen wir uns schon auf die Kinderchristmette, bei der wir heuer wieder singen werden. Aktuell singen 30 Kinder im Kinderchor und 18 Jugendliche im Jugendchor.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die uns unterstützt und uns mit einer Spende bedacht haben. Wer unseren Gesang wünscht kann sich gerne im Pfarramt Reichenkirchen bei Frau Christine Scheiel melden.

Aktuell proben wir für die Christmette und für den zweiten Weihnachtsfeiertag, an denen wir den Gottesdienst mit unseren Liedern musikalisch gestalten wollen. Wir freuen uns auch aktuell immer über neue Sänger und Sängerinnen. Also einfach vorbeikommen und mitsingen.

Wir wünschen Ihnen auf diesem Wege
frohe, gesegnete und besinnliche Weihnachtstage und ein
friedvolles, glückliches und vor allem gesundes neues Jahr 2025.

*Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin,
dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen
auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.*

Ihre Chorgemeinschaft Sankt Michael Reichenkirchen

Rückblick auf ein wunderbares Jahr im Kigo-Team Reichenkirchen

Liebe Gemeinde,

ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu, und wir möchten die Gelegenheit nutzen, um einen Blick auf die schönen und erinnerungswürdigen Momente des vergangenen Jahres zu werfen. Das Kigo-Team Reichenkirchen hat wieder einmal eine Vielzahl von Gottesdiensten gestaltet, die unsere jüngsten Gemeindemitglieder begeistert haben.

Unser Jahr begann mit dem Kinderkreuzweg am Karfreitag, bei dem die Kinder im Anschluss wunderschöne Osterkerzen bastelten, die sie mit nach Hause nehmen konnten. Der Höhepunkt dieser Woche war die Kinder-Osternacht am Karsamstag, eine Feier der Auferstehung Jesu in kindgerechter Atmosphäre.

Der Mai brachte uns eine bezaubernde Kindermaiandacht in der Grafinger Kirche. Die Kinder schmückten die Marienstatue mit bunten Blumen und

zeigten so ihre Verehrung der Gottesmutter.



Unter dem Motto "Das große Spiel - und wir sind mitten drinnen, statt nur dabei" feierten wir gemeinsam mit dem Kigo-Team Fraunberg einen wunderschönen Kindergottesdienst, auf dem Fußballplatz in Reichenkirchen. Einige Kinder führten in Fußballoutfits eine beeindruckende Aufführung auf, bei denen die Kinder lernten wie wichtig Zusammenhalt und das Leben jedes Einzelnen in der Gemeinschaft ist.

Beim Erntedankgottesdienst führten wir das Spiel von der Maus Frederik auf und vermittelten den Kindern dabei die wichtige Botschaft, dass neben einer guten Ernte auch Liebe und Mitmenschlichkeit von großer Bedeutung sind. Es war ein fröhliches Fest voller Dankbarkeit, bei dem die Kin-



der durch das Spiel die Bedeutung von Ernte, Teilen und zwischenmenschlichem Zusammenhalt auf spielerische Weise erfahren.

Im November feierten wir unseren traditionellen St. Martinsumzug in Lohkirchen. Begleitet von leuchtenden Laternen und gesungenen Martinsliedern, erinnerten wir uns an die Geschichte des heiligen Martin und seine Botschaft der Nächstenliebe.

Der Abschluss soll in diesem Jahr unser Nikolaus-Gottesdienst werden, den wir am 08.12. um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael in Reichenkirchen feiern.

Wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme freuen. Diese vielfältigen und bedeutungsvollen Erlebnisse haben unser Gemeindeleben bereichert und die Kinder in ihrem Glauben und Gemeinschaftssinn gestärkt.

Besonders schön wurden die Kindergottesdienste durch die musikalische Unterstützung von Angelika mit ihrem Kinder- und Jugendchor. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr viele weitere inspirierende Gottesdienste mit Ihnen und Ihren Kindern zu feiern.

Ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Kigo-Team Reichenkirchen

KLJB Reichenkirchen im Jahr 2024

Unser Landjugend-Jahr begann am 13.02.2024 mit der Teilnahme an der Bettelhochzeit.



Kurz darauf hat uns dann der Allershausner Burschenverein zu einer etwas verspäteten Maibaumauslöse besucht. Diese hatte uns im Jahr zuvor unseren Maibaum geklaut und im Austausch gegen einen Frühshoppen wieder zurückgegeben.



Am 12.03.2024 fand die erste Gruppenstunde mit unseren neuen Mitgliedern statt.

Am 23.03.2024 ging es dann auch schon weiter mit unserer Aktion Rumpelkammer, bei der wir trotz schlechtem Wetter viel Spaß und Erfolg hatten und eine große Menge an Kleidung und Papier gesammelt haben.



Im Sommer haben wir verschiedene Gruppenstunden veranstaltet, bei denen zum Beispiel gegrillt oder ein Lagerfeuer gemacht wurde.



In den Sommerferien haben wir dann insgesamt ca. 40 Kinder zu unserem Kino-Ferienprogramm eingeladen. Es gab Pizza, Popcorn, Chips und spannende Filme.



Am 19.10.2024 haben wir am Schafkopfturnier der Kreislandjugend Erding teilgenommen.

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 24.10.2024 beim Wirt in Reichenkirchen statt.

Eure Landjugend Reichenkirchen

Du sollst, wenn du groß bist,
selbst denken und fragen
und Neues mit Selbstvertrauen wagen
und Wechsel und Ambivalenzen ertragen-
doch jetzt
halt die Klappe
und tu, was wir sagen!



© dichtungsding

Bild:
Konstanze Ebel,
dichtungsding.de
In: Pfarrbriefservice.de

Landjugend Reichenkirchen Spende Minibrote und Kirchenratsch



Am Erntedankfest hat die KLJB Reichenkirchen wie jedes Jahr Minibrote gegen eine Spende angeboten. Die diesjährige Spendenaktion kommt dem 18-jährigen Maxi Wäger aus Langengeisling zugute, der durch einen Unfall querschnittsgelähmt ist.



Auch wurde beim Patrozinium der St. Michael Kirche Reichenkirchen nach dem Gottesdienst mit Hilfe des Landvolks ein Kirchenratsch mit Kaffee und Kuchen veranstaltet. Dieser Erlös kommt ebenfalls Maxi zugute.

Bei einer Gruppenstunde der Jugend konnte ein Spendenbetrag von 1300 € an Maxi übergeben.
Danke an alle Spender

Bittgang nach Maria Thalheim



(Foto: Tom Obermeier)

Früh morgens machten sich die Bittgänger aus den Pfarreien Reichenkirchen und Fraunberg auf den Weg zur Wallfahrtskirche Maria Thalheim. Dieses Jahr pilgerte auch die Freiwillige Feuerwehr Reichenkirchen mit ihren Fahnenabordnungen zur Gottesmutter Maria um für einen guten Verlauf ihres Gründungsfestes zu beten.

Pfarrei Reichenkirchen

St. Martin in Lohkirchen

Die Pfarrei Reichenkirchen hatte auch dieses Jahr wieder zur traditionellen Martinsfeier in die Filialkirche nach Lohkirchen, die dem Heiligen Martin geweiht ist, eingeladen.

Zu Beginn trafen sich alle kleinen und großen Gäste zu einer Andacht in der Kirche. Das Kindergottesdienst-Team hatte dort mit einigen Kindern die Legende des Hl. Martin in einem Rollenspiel dargeboten.



Im Anschluss fand der Umzug, angeführt vom Hl. Martin hoch zu Ross, gespielt von Barbara Peis, mit vielen bunten Laternen, Fackelträgern der Ministranten und den Reikirchner Bläsern durch den Ort statt.

Zum Abschluss verteilte die Landjugend Reichenkirchen an die rund 250 Gäste nicht nur Kinderpunsch und Glühwein, sondern organisierte auch die beliebten Martinsgänse.



Euer KIGO-Team – Landjugend – Pfarrgemeinde Reichenkirchen

Lebendige Steine

Erstkommunion Reichenkirchen 2024



17 Kinder haben sich heuer auf die 1. Hl. Kommunion vorbereitet. Das Thema lautete: Wir sind lebendige Steine.

Begonnen hat die Vorbereitung mit dem Krippenspiel am Heiligen Abend 2023 unter der Leitung von Daniela Scheffzik.

Mit Begeisterung waren die Kinder bei den Gruppenstunden dabei. Brot backen, Mosaik basteln, Kerze verzieren und die Themen Licht und Taufe standen auf dem Programm.



Diakon Pastötter zeigte den Kindern unsere Pfarrkirche. Sie durften hinter den Altar schauen und auf den Kirchturm zu den Glocken. In der Sakristei ist alles aufbewahrt was der Priester und die Ministranten brauchen.



Warten auf das Christkind

*am 24.12.2024 von 13:30-16:00 Uhr im
Pfarrheim in Reichenkirchen
für alle Kinder ab 3 Jahre*

Basteln und Spielen

*Bitte bringt euch etwas zu Trinken, eine Schere, Kleber,
Stifte und Hausschuhe mit*

Materialkosten: 3€

Bei Fragen: wartenaufdaschristkind@outlook.de



„Jung und Alt“ in der Pfarrei Reichenkirchen

Die Pfarrei Reichenkirchen hat auch dieses Jahr Jung und Alt jeden 3. Donnerstag im Monat eingeladen sich im Pfarrheim zu treffen. Das Team vom Pfarrgemeinderat wird dabei auch von einigen Ehrenamtlichen aus der Pfarrei bei der Organisation unterstützt. Wir stellen jedes Treffen unter ein bestimmtes Thema ...
Neujahrsempfang – Vortrag... – Osterfest – Biergarten und O´zapft is im Salettl – Kirta und ein Tagesausflug.



Im Frühjahr hatten wir Agnes Pointner als Gast bei uns. Als „Teilzeit-Sennerin“ berichtete sie uns von ihrer Zeit, ihren Erlebnissen und ihrer Arbeit auf der Alm.





Der Tagesausflug im Juni führte uns nach Raitenhaslach mit Führung in der Klosteranlage. Eine kurze Andacht durfte im Anschluss nicht fehlen. Gestärkt im Klostergasthof ging es weiter nach Burg-
hausen. Dort erwartete uns eine historische Burgführung.





Nicht zu vergessen unsere g'miadlichen Treffen im Salettl und Pfarrheim mit teils musikalischer Umrahmung.

Mit einer schönen Tischdeko, selbstgemachten Torten und Kuchen sowie reichhaltige und vielfältige Brotzeiten verwöhnen wir unsere Senioren. Es ist auch genügend Zeit für Unterhaltung, gute Gespräche, lustige Geschichten, Witze und vieles mehr... freuen wir uns auf viele weitere Donnerstage im neuen Jahr.



Wir wünschen allen Senioren sowie „Jung und Alt“ ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Euer Pfarrgemeinderat Reichenkirchen

Ferienprogramm Pfarrgemeinderat Reichenkirchen Spielenachmittag - Gesellschaftsspiele zum Anfassen!!

Wir vom PGR Reichenkirchen hatten in diesem Sommer zu einem Brettspielenachmittag für Grundschul Kinder ins Pfarrheim nach Reichenkirchen eingeladen. So trafen sich insgesamt 18 Kinder am sonnigen 6. August um 14.00 Uhr mit uns. Wir begrüßten sie, verteilten Namensschilder und Getränke und die Kinder wählten aus dem großen Angebot an Spielen. Wir hatten das meiste von Zuhause mitgebracht und manches von der Bücherei ausgeliehen. Manche Kinder hatten auch ein eigenes Spiel dabei. Flugs hatten sich alle Jungs und Mädels für die erste Runde an den Tischen im Salettl vor dem Pfarrheim niedergelassen. Anfangs wurde auffällig viel Monopoly (in verschiedenen Ausführungen) gespielt. Manche kannten das Spiel vom Computer, hatten aber noch nie das schöne Gefühl der vielen Geldscheine in den Händen gespürt. Aber auch Klassiker wie Halma oder Memory fanden Freunde.

Gegen 15.00 Uhr riefen wir eine Pause aus und es gab Kuchen, Obst und Gemüse für alle. Einige hatten erst Mal genug vom Sitzen am Tisch und tobten eine Runde durchs und ums Pfarrheim. Schließlich fanden sich



aber doch alle wieder im Salettl ein und probierten auch ihnen unbekannte Spiele. Als nervenaufreibender Renner erwies sich das gute alte Malefiz-Spiel, bei dem man durchaus Stress aushalten und mit den fiesen Aktionen der Gegner klarkommen muss. Mensch-ärgere-dich-nicht, Quizspiele, Schach und Mühle brachten das Hirn zum Rauchen, machten aber auch

großen Spaß und für viele kam das Ende fast zu schnell. Zum Abschluss bekam jedes Kind noch ein kleines Eis und so endete dieser vergnügliche und kurzweilige Nachmittag. Wir vom PGR haben uns sehr über die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unserem eigentlich doch recht unspektakulären Ferienangebot gefreut. Wir können uns gut vorstellen, das vielleicht auch nächstes Jahr zu wiederholen.



Pfarrgemeinderat Reichenkirchen

Zum Lachen

Die neue Pfarrhaushälterin hat in wochenlanger Arbeit den verwilderten Pfarrgarten wieder in Form gebracht, ausgeschnitten gejätet und neu angesät und angepflanzt.

Eines Tages sitzen sie und der Herr Pfarrer auf der Bank und sie sagt: „Herr Pfarrer, des is doch schee, wia des ois wieda ordentlich ausschaugt und wachst und gedeiht!“

Der Pfarrer sagt „Ja, wunderbar, was die Natur mit Gottes Segen und menschlicher Arbeit vollbringt“

„Ja Herr Pfarrer,“ erwidert sie, „aber Sie kennan se schon no dro erinnern wia do herin de Natur mit Gottes Segen **alloa** ausgeschaut hat.“

Kirchenverwaltung Reichenkirchen

***„Mit St.Martin Lohkirchen
habe ich einen schönen Abschluss erleben dürfen“***

Mit großer Hilfsbereitschaft an Arbeitern und Spenden konnte ich noch dieses Jahr die Außenrenovierung der Filialkirche abschließen.

Aber auch die vielen Jahre in denen ich die Kirchen St. Michael Reichenkirchen, St. Vitus Grucking, das Leichenhaus, den Pfarrhof, usw. mit euch fleißigen Helfern Instand halten konnte, möchte ich dankbar zurückschauen und euch allen ein herzliches Vergelt´s Gott sagen.

Es war manchmal ganz schön anstrengend, aber das Erreichte ließ uns alle am Ende voller Stolz zurückschauen und zwischenzeitlich immer wieder zur Ruhe kommen.

Und so möchte ich allen für die Jahre der Zusammenarbeit einfach Danke sagen – vor allem unserem Diakon Christian Pastötter, dem Bürgermeister Hans Wiesmaier mit den Gemeinderäten, den Kollegen der Kirchenverwaltung, Lambert Bart, dem Pfarrgemeinderat, den Mesnern, meiner Familie und allen, die mich immer bei den Arbeiten begleitet haben.

Ich wünsche allen gesegnete Weihnachten, ein gutes neues Jahr und der neuen Kirchenverwaltung viel Schaffenskraft!



Toni Maier Kirchenpfleger

Neues aus dem Caritas-Zentrum Erding

Zweimal im Jahr findet die Caritas Sammlung statt. Die gesammelten Spenden unterstützen die **caritative Arbeit hier vor Ort**:

40% der Spendengelder verbleiben in den jeweiligen Pfarreien für Menschen in Not,

60% der Spendengelder gehen an das Caritas-Zentrum Erding, um **Menschen in Not schnell und unbürokratisch helfen** zu können.

Die Caritas in Erding ist für viele Menschen eine wichtige Anlaufstelle.

Leider gibt es auch in unserer Mitte Not und Armut. Gerade Menschen mit niedrigem Einkommen gelangen durch gestiegene Lebenshaltungskosten in Bedrängnis.



Not und Armut haben viele Gesichter: „Schulden, Vereinsamung, Arbeits- oder Wohnungslosigkeit, psychische Belastungen, schwierige Lebenssituationen aufgrund von Krankheit, Alter oder Trennung/Scheidung ... Menschen wenden sich mit den unterschiedlichsten Fragen an die Caritas“, so Markus Mehner, Leiter der Sozialen Dienste im Caritas-Zentrum Erding.

In allen Fachbereichen der Caritas erleben wir eine Verschärfung der Situation, ob in der Beratungsstelle für Menschen mit psychischer Erkrankung, der Allg. Sozialen Beratung oder auch in anderen Bereichen.

In unserem Arbeitsalltag begegnen uns tagtäglich Not, Ratlosigkeit und oftmals auch Verzweiflung.

Die Themen sind vielfältig - wir bieten eingehende Beratung und professionelle, nachhaltige Unterstützung.

Unsere Beratung ist kostenlos. Alles, was die Hilfesuchenden uns erzählen, unterliegt der Schweigepflicht.

Die Soziale Beratung beispielsweise berät, unterstützt beim Stellen von Sozialanträgen und erarbeitet mit den Betroffenen neue Perspektiven. In unmittelbaren, akuten Notlagen hilft die Soziale Beratung auch durch Lebensmittelgutscheine oder durch einen Zuschuss zur Stromnachzahlung.

Viele Betroffene haben Vorbehalte sich an eine Beratungsstelle zu wenden. Ist der erste Schritt gemacht, erleben die meisten jedoch eine spürbare Erleichterung. Wir sehen in unserer Arbeit, wie wichtig es ist, als verlässlicher Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen, zuzuhören, da zu sein. Nah. Am Nächsten.

Sollten Sie selbst einmal in eine schwierige Lebenslage kommen, zögern Sie bitte nicht, sich an Ihre Pfarrei oder Caritas zu wenden!

Kontakt:

Caritas Zentrum Erding
Kirchgasse 7, 85435 Erding
Tel: 08122/955 94-0;
Mail: caritas-erding@caritasmuenchen.org
www.caritas-erding.de



**Unsere so Not-wendige Arbeit ist nur zum Teil refinanziert.
Jeder Beitrag hilft.**

**Wir, von Caritas Zentrum Erding, bedanken uns herzlich für
Ihre Solidarität und Unterstützung und
wünschen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit!**

Firmung 2024

Freitag, 01.03.2024 um 10.00 Uhr in Reichenkirchen
mit Weibischof Wolfgang Bischof

Reichenkirchen

Angermaier Emilia
Baumgartner Lucas
Brenninger Leonie
Brunner Hannes
Dafinger Michael
Drexlmaier Andreas
Eberl Katharina
Folger Julia
Gruber Juliane
Häckl Lorenz
Häckl Vincenz
Hintermaier Julia
Iştoc Rebecca
Lechner Malina
Maier Florian
Obermaier Alexandra
Pejić Lana
Pfanzelt Anna
Thalmaier Josef
Zollner Florian

Riding

Georgakos Zoe
Grundler Hanna
Lex Johanna
Wagner Laura

Rappoltskirchen

Bauer Marie
Faltermayer Janina
Neumaier Helene
Schneller Julius

Maria Thalheim

Bart Lambert
Braun David
Eberl Antonia
Fischer Vincent
Floßmann Andreas
Härtl Valentin
Humm Florian
Käsmaier Mira
Pisani Isabella
Schäffler Maximilian
Spannbauer Leo
Wimmer Rebecca

Fraunberg

Fraunberg Adriana
Hohnhorst Philip
Horn Zacharias
Käsmaier Lena
Kaut Leopold
Lösche Julian
Maier Leopold
Mairoth Kilian
Megele Lukas
Mierzwa Philipp
Pichlmaier Alexander
Pichlmaier Franziska
Siegmann Bastian
Zehetner Manuel



Ministranten 2024

69 Ministrantinnen u. Ministranten im Pfarrverband

Reichenkirchen: 31 Maria Thalheim: 12
Fraunberg: 13 Riding: 6
Rappoltskirchen: 7

Neue Ministranten:

Reichenkirchen

Folger Franziska
Gruber Elisabeth
Lanzinger Bernadette
Obermaier Franziska
Schraufstetter Marie
Villanueva Demmel Lana

Maria Thalheim

Angermaier Hannah
Bart Ludwig
Brendel Xaver
Schuster Korbinian

Rappoltskirchen

Baumgartner Sebastian

Fraunberg

Huber Tobias
Kaut Samuel
Ramm Veronika
Selmeier Maria

Riding

Bichlmeier Anton
Gonschor Carlos
Scheuchenpflug Sophia

Ausgeschiedene Ministranten:

Reichenkirchen

Huber Alexander
Ott Sofie
Seilbeck Lena
Schraufstetter Jonas
Zollner Matthias

Maria Thalheim

Grün Maria

Fraunberg

Ramm Johanna



Katholikenanzahl im Pfarrverband

Reichenkirchen:	995	Zum Vergleich:
Maria Thalheim:	580	Die politische Gemeinde
Fraunberg:	499	Fraunberg hat derzeit
Riding:	215	4.168 Bürger/-innen
Rappoltskirchen:	210	
Gesamt:	2.499	



Liebe Pfarrangehörige,

möchten Sie jede Ausgabe der Gottesdienstordnung automatisch per E-Mail gesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine kurze E-Mail an das Pfarrbüro, dass Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten. Unsere E-Mail-Adresse lautet: st-michael.reichenkirchen@ebmuc.de

Pfarrverband Reichenkirchen-Maria Thalheim im Internet
[https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/
pv-reichenkirchen-maria-thalheim](https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-reichenkirchen-maria-thalheim)

Hier finden Sie die Gottesdienstzeiten, aktuelle Mitteilungen und Informationen aus unseren Pfarrgemeinden.

Auch auf der Homepage der Gemeinde Fraunberg ist ein Link von unserem Pfarrverband zu finden: www.fraunberg.de

Herausgeber:

Kath. Pfarramt Reichenkirchen St. Michael, Hauptstr. 9, 85447 Fraunberg,
Tel. 08762/411, E-Mail: st-michael.reichenkirchen@ebmuc.de

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Lebensgemeinschaft mit Christus in seine Kirche aufgenommen:

Reichenkirchen

Gruber Jakob
Rampf Felix
Vodermeier Rosalie Maria
Münzl Sophia Katharina
Angermaier Sophia Anna
Böhm Caitlyn Sofia
Maier Sophia Alica
Parschan Luis Georg
Pfeil Heidi
Whitney Ben Howard
Kargl Theresa
Götz Antonia Sofia
Graf Johanna
Gäch Ludwig Rainer

Maria Thalheim

Schubert Rosa Louisa
Schubert Ella Josepha
Jagler Miriam
Wimmer Melanie
Wegmann Carolin
Strohmaier Max Josef
Konradt Leonhard
Rosinger Lukas Maik
Döring Benedikt Jonas
Poldinger Leonie
Nuzzaci Aurora Eleanor
Lechner Josef Björn

Fraunberg

Angermaier Kilian Lorenz
Eibl Klara Leni
Eibl Franziska Maria
Hofer Heidi



Riding

Ippisch Lila Maria
Anzinger Anna Friedegund

Rappoltskirchen

Scherzl Tobias
Baumgartner Vroni
Obermeier Sebastian
Eder Alexander Gabriel
Schwaiger Jonas

Im Sakrament der Ehe haben sich das Ja-Wort für ein ganzes Leben in Liebe und Treue gegeben:

Reichenkirchen

Kolbeck Luis u. Veronika (Grucking)
Rampf Martin u. Katharina
Laribi Mario u. Felizia (Grucking)
Himsel Thomas u. Johanna
Undis Johannes u. Victoria (Grucking)
Sainer Florian u. Julia



Reichenkirchen (Segensfeier)

Bergmaier Michael u. Karin (Grucking)

Maria Thalheim

Brandl Philipp u. Lisa
Lechner Björn u. Susanne

Rappoltskirchen

Betz Markus u. Katharina

Spendenkonten der Pfarreien:

Kirchenstiftung Reichenkirchen	DE93 7016 9566 0008 9048 55
Kirchenstiftung Maria Thalheim	DE09 7016 9566 0008 8112 10
Kirchenstiftung Fraunberg	DE30 7016 9566 0008 8150 03
Kirchenstiftung Riding	DE26 7016 9566 0008 8136 20
Kirchenstiftung Rappoltskirchen	DE60 7016 9566 0008 8134 93

Unsere Verstorbenen

Der Tod ist die Pforte zum Leben.

Das Amen unseres Glaubens ist nicht der Tod, sondern das Leben.

Reichenkirchen

Schäffler Konrad
Heider Hans Josef
Neumaier Cäcilia
Wenhart Maria
Mittermayer Josef
Mayer Josef
Pouget Augusto
Lanzinger Franz Xaver
Pfanzelt Stefan
Pfanzelt Theresia
Pauli Franz
Grabmayr Rita



Maria Thalheim

Seilbeck Alois
Hackl Franz
Hackl Ursula
Kraus Agnes
Obermaier Alois
Irl Theresia
Bart Gerda
Keller Ingeborg
Lachner Lidwina

Fraunberg

Rosenhuber Lorenz
Fraunberg Dr. Karl (evangelisch)

Riding

Lechner Erna
Schmelzeisen Hans

Rappoltskirchen

Bart Elisabeth
Huber Franz
Lex Uta

Gottesdienstordnung

Pfarrverband Reichenkirchen-Maria Thalheim an Weihnachten

Tag/ Datum	Reichen kirchen	Maria Thalheim	Fraunberg	Riding	Rappolts kirchen
24.12.2024 Hi. Abend	16.00 Uhr Kinderkrippen- feier Krippenspiel 22.30 Uhr Christmette	18.00 Uhr Christmette Krippenspiel Kindersegnung	16.00 Uhr Christmette Krippenspiel	16.00 Uhr Christmette Krippenspiel Kindersegnung	
25.12.2024 Weihnachten		8.30 Uhr	10.00 Uhr Kindersegnung		10.00 Uhr
26.12.2024 Hi. Stephanus	10.00 Uhr Kindersegnung			8.30 Uhr	10.00 Uhr Patrozinium Kindersegnung
31.12.2024 Jahres- schluss	18.00 Uhr	18.00 Uhr	17.00 Uhr		16.00 Uhr
01.01.2025 Neujahr	16.00 Uhr	10.00 Uhr		10.00 Uhr	16.00 Uhr
05.01.2025 Dreikönig	8.30 Uhr Aussendung Sternsinger	8.30 Uhr Aussendung Sternsinger	10.00 Uhr Aussendung Sternsinger	10.00 Uhr Aussendung Sternsinger	
06.01.2025 Dreikönig					10.00 Uhr Aussendung Sternsinger

Aktion „Friedenslicht aus Betlehem“

An den Kinderkrippenfeiern und an den Christmetten wird dieses Licht, das direkt in Betlehem an der Stelle entzündet wurde, wo Jesus geboren wurde, verteilt. Dieses Licht wird auf der ganzen Welt verteilt. Auch in diesem Jahr soll in unserem Pfarrverband dieses Licht uns alle erhellen und soll uns ermutigen den Frieden in unseren Gemeinden und Familien zu leben. Bitte dazu Laternen, Windlichter etc. mitbringen, dass dieses Licht mit nach Hause genommen werden kann und an den Weihnachtsfeiertagen in unseren Häusern alles erhellen kann, was dunkel ist. Das ist Jesus Christus selber, der die Dunkelheit unserer Herzen erleuchten will.